

**Auszug aus dem Protokoll vom 24. September 2025****03.2.3 Kulturförderung****Nr. 19****Stiftung Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil**

- **Bewilligung Erhöhung jährlicher Betriebsbeitrag der Gemeinde ab 2026**

Das Wichtigste in Kürze

Die über 100-jährige Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil (GBRT) ist eine private Institution, die als Stiftung betrieben wird. Seit 1930 übernimmt die Gemeinde Thalwil einen Teil der Betriebskosten. Zusätzlich stellt sie auf kommunaler Ebene eine gemeinderätliche Vertretung für Einsitz und Mitspracherecht in den Stiftungsrat.

Letztmals wurde der jährliche Betriebsbeitrag der Gemeinde für die GBRT an der Gemeindeversammlung vom 17. September 2009 von 150'000 auf 300'000 Franken erhöht. Seit 2010 ist die Einwohnerzahl Thalwils um rund acht Prozent gewachsen. Dementsprechend ist die Nachfrage nach den Angeboten der GBRT sowohl durch die Bevölkerung als auch durch die Schulen gestiegen. Die GBRT erbringt bei gleichem Betriebsbeitrag eine stark ausgeweitete Dienstleistung. Zudem haben sich durch die fortlaufende Digitalisierung die gesellschaftlichen Ansprüche an die GBRT kontinuierlich weiterentwickelt. Aufgrund dieser Gegebenheiten droht der GBRT ein jährliches strukturelles Defizit von bis zu 50'000 Franken. Mit Schreiben vom 26. September 2024 an den Gemeinderat beantragt die GBRT deshalb die Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags der Gemeinde von 300'000 auf 350'000 Franken per Rechnungsjahr 2026.

Die Gesellschaftskommission und der Gemeinderat anerkennen, dass das Bedürfnis um Anhebung des jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrags auf 350'000 Franken ausgewiesen ist. Die GBRT leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen, integrativen und diskriminierungsfreien Thalwiler Bevölkerung. Um den Betrieb weiterhin professionell aufrechterhalten zu können und der stetig wachsenden Nachfrage Rechnung zu tragen, ist die Erhöhung des Betriebsbeitrags der Gemeinde zielführend und notwendig.

Laut der Rechnungsprüfungskommission (RPK) erfüllt die Vorlage die Kriterien der finanzrechtlichen Zulässigkeit, ist rechnerisch korrekt und finanziell angemessen.

Der Gemeinderat und die RPK beantragen den Stimmberechtigten, an der Gemeindeversammlung vom 24. September 2025 den jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag der Gemeinde von 350'000 Franken ab dem Jahr 2026 für die Stiftung Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil zu bewilligen und gleichzeitig den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 17. September 2009 aufzuheben.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission RPK

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Vorlage der Politischen Gemeinde geprüft und erstattet den Stimmberechtigten folgenden Bericht und Antrag:

Erhöhung jährlicher Betriebsbeitrag der Gemeinde an die Stiftung Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil ab 2026

Ausgangslage

Die RPK verweist auf den nachfolgenden «Beleuchtenden Bericht» des Gemeinderats.

Bericht

Der Antrag der Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil (GBRT) um Erhöhung des jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrags von CHF 300'000 auf CHF 350'000 zulasten der Erfolgsrechnung ist nachvollziehbar und begründet. Damit soll der professionelle Betrieb auch künftig sichergestellt und der wachsenden Nachfrage – sowohl seitens der Bevölkerung als auch der Schulen – angemessen Rechnung getragen werden.

Die GBRT hat eine lange Tradition, ist in Thalwil tief verankert und wird von der Bevölkerung breit genutzt und geschätzt. Sie ist einzigartig in ihrer Struktur: Als privatrechtlich organisierte Institution wird sie seit 1930 von der Gemeinde unterstützt, ist jedoch kein Staatsbetrieb und gehört keiner Verwaltungseinheit an. Ausserdem wird sie unterstützt von der privaten Stiftung AVR, welche den Raumaufwand von rund CHF 120'000 pro Jahr nicht in Rechnung stellt.

Mit ihrem vielfältigen Angebot leistet die GBRT einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bildung, Lesekompetenz, Integration und Teilhabe. Die finanzielle Unterstützung der Gemeinde trägt dazu bei, dass die Bibliothek ihre Gebühren sozialverträglich gestalten kann, wodurch der niederschwellige Zugang für alle Bevölkerungsschichten sichergestellt wird.

Die RPK ist gehalten, die finanzrechtliche Zulässigkeit, die rechnerische Richtigkeit sowie die finanzielle Angemessenheit zu prüfen. Finanziell angemessen ist eine Ausgabe dann, wenn sie für die Gemeinde grundsätzlich tragbar sowie für die angestrebten Ziele notwendig ist und zudem das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt. Diese Kriterien erachtet die RPK im vorliegenden Fall als erfüllt.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt den Stimmberechtigten, den jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag von CHF 350'000 ab dem Jahr 2026 für die Stiftung Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil zu bewilligen.

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Guido Emmenegger
Präsident

Rudolf Gloor
Aktuar

Thalwil, 3. Juli 2025

A N T R A G

Die Stimmberechtigten beschliessen an der Gemeindeversammlung:

1. Der Beschluss der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 17. September 2009, ab 1. Januar 2010 einen jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag der Gemeinde an die Stiftung Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil von 300'000 Franken auszurichten, wird per 31. Dezember 2025 aufgehoben.
2. Zur Mitfinanzierung des Dienstleistungsangebots der Stiftung Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil wird, ab dem Jahr 2026, ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag der Gemeinde von 350'000 Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung bewilligt.

B E L E U C H T E N D E R B E R I C H T

1 Ausgangslage

Die Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil (GBRT) hat eine über 100-jährige Tradition. Sie ist eine private Stiftung, die von der Stiftung für ein alkoholfreies Volksheim Rosengarten unterstützt wird. Die Gemeinde Thalwil übernimmt einen Teil der Betriebskosten. Die GBRT ist beliebt: 2024 hatte sie rund 3'080 Abonnentinnen und Abonnenten (16,6 % der Bevölkerung), welche sich 88'099 Medien ausgeliehen haben.

1.1 Letzte Erhöhung des Betriebsbeitrags per 2010

Letztmals wurde der Betriebsbeitrag der Gemeinde an der Gemeindeversammlung vom 17. September 2009 von 150'000 Franken auf 300'000 Franken erhöht. Unter anderem wurde damit der professionelle Betrieb der GBRT und eine Ausweitung der Öffnungszeiten gesichert. Angesichts der fortlaufenden Digitalisierung ermöglichte der höhere Betriebsbeitrag zudem die Bewältigung neuer Aufgaben.

1.2 Dienstleistungsangebot

Die GBRT erbringt mit fast gleichem Personalbestand seit 2010 umfassendere Leistungen:

- Die Bevölkerung Thalwils ist gewachsen und die Nachfrage ist gestiegen.
- Um die GBRT weiter zu professionalisieren, wurde im September 2023 eine hochqualifizierte Geschäftsführerin angestellt.
- Die Bücherausleihe und -rückgabe wurde automatisiert.
- Das digitale Angebot (inkl. Bezahlmöglichkeiten) wurde ausgebaut.
- Die Öffnungszeiten wurden auf 32 Stunden pro Woche verlängert.
- 2024 organisierte das Bibliotheksteam 56 Veranstaltungen für die Bevölkerung.
- 2024 organisierte das Bibliotheksteam 26 Veranstaltungen für Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler.

2 Kennzahlen und Betriebskosten

2.1 Kennzahlen

	2010*	2023/2024**
Einwohner/innen	17'189	18'487 (31.12.2024)
Besucher/innen	28'975	> 34'000
Abonent/innen	2'900	3'080
Anzahl Medien	28'100	19'150 (Bestand) 43'840 (Digital)
Stellenprozente	2.6 Vollzeitstellen	2.9 Vollzeitstellen
Wöchentliche Öffnungszeiten	24 Std.	32 Std.

Tabelle 1 Quellen: *CH-Bibliotheksstatistik BfS / **Jahresbericht GBRT 2024

2.2 Umfrage im Jahr 2022

Im Jahr 2022 führte die GBRT online eine Umfrage bei Kundinnen und Kunden durch. 86,5 Prozent der Befragten zeigen sich sehr zufrieden mit den Mitarbeitenden, 78,7 Prozent sind sehr zufrieden mit den Abopreisen und knapp über die Hälfte sind sehr zufrieden mit den Räumlichkeiten und der Atmosphäre in der GBRT.¹

2.3 Kostenvergleich

Im Vergleich zu Nachbargemeinden gibt Thalwil pro Kopf deutlich weniger Geld für die Bibliothek aus. Anmerkung: Die Bibliotheken der Nachbargemeinden sind staatlich.

2023 (Angaben in CHF)	Aufwand	Aufwand Gemeinde	Anzahl Einwohner/innen	Kosten pro Einwohner/in
Adliswil	450'700	450'700	18'200	24.80
Langnau a. A.	370'000	370'000	8'100	45.70
Rüschlikon	277'500	277'500	6'200	44.80
Thalwil	475'186	300'000	18'550	16.20

Tabelle 2 Quelle: Antrag um Beitragserhöhung der GBRT (2024).

2.4 Betriebsrechnung 2024

Ausgaben (in CHF)	
Bücher und Zeitschriften	46'054
Übrige Medien	11'089
Personalaufwand	275'680
Raumaufwand	118'944
Büro und Verwaltungsaufwand	88'079
Total Ausgaben	539'847

¹ Quelle: bibliotheken-zh.ch/thalwil/api/images/imageopac/65 (Zuletzt aufgerufen am 15.05.2025)

Einnahmen (in CHF)	
Gemeinde Thalwil	300'000
Stiftung Alkoholfreies Volksheim Rosengarten	118'944
Bibliotheksnutzer/innen	63'491
Übrige Einnahmen	706
Total Einnahmen	493'141

Tabelle 3 Quelle: Revisionsbericht der GBRT vom 5. Juni 2025.

Die kontinuierliche Professionalisierung der GBRT hatte bisher Kostenfolgen von rund 20'000 Franken und das Engagement für öffentliche Anlässe bezifferte sich zusätzlich auf rund 10'000 Franken.

Das Stiftungsvermögen wurde von 255'301 Franken (2021) auf 154'599 Franken (2024) verringert.

3 Beitragserhöhung

3.1 Strukturelles Defizit

Seit 2010 ist die Bevölkerung Thalwils um rund 8 Prozent gewachsen. Die Nachfrage nach den Angeboten der GBRT ist sowohl durch die Bevölkerung als auch durch die Schulen gestiegen. Die GBRT erbringt bei gleichem Betriebsbeitrag der Gemeinde eine stark ausgeweitete Dienstleistung. Der Betriebsbeitrag hat sich gemäss Angaben der GBRT inflationsbereinigt sogar verringert (– 4,4 Prozent seit 2010).

Der GBRT droht ein jährliches strukturelles Defizit bis zu 50'000 Franken, was im Gesuch um Erhöhung des Betriebsbeitrags mit folgenden Zahlen aufgezeigt wird:

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	Revi- sion	Revi- sion	Revi- sion	Revi- sion	Budget	Forecast	Forecast	Forecast	Forecast
Einnahmen	448'848	445'405	457'233	493'141	493'000	543'845	544'175	544'772	545'375
Ausgaben	431'627	480'568	476'066	539'847	527'444	537'000	538'000	539'000	540'000
Resultat	17'221	-35'163	-18'833	-46'706	-34'444	6'845	6'175	5'772	5'375
Vermögen Ende Jahr	255'301	220'138	201'305	154'599	120'155	127'000	133'175	138'947	144'322

Abbildung 1 Quelle: Antrag um Beitragserhöhung der GBRT ergänzt nach Revision 2025.

3.2 Ausgewiesenes Bedürfnis

Die Gesellschaftskommission und der Gemeinderat anerkennen, dass das Bedürfnis um Anhebung des jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrags der Gemeinde auf 350'000 Franken ausgewiesen ist.

4 Überlegungen zur Nachhaltigkeit

Gemäss Art. 18 der Thalwiler Gemeindeordnung, strebt die Gemeinde in ihrer gesamten Tätigkeit ein auf Dauer ausgewogenes Verhältnis zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten an. Das heisst, auch beim vorliegenden Geschäft soll – neben der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben – im Sinne der Nachhaltigkeit eine möglichst hohe Verträglichkeit auf allen drei Ebenen erreicht werden.

4.1 Soziale Aspekte

Die GBRT stellt in ihrem Grundauftrag eine Einrichtung des Kultur- und Bildungsbereichs sowie der Sozialpolitik dar, die einen nachhaltigen Auftrag erfüllt. Sie steht allen interessierten Personen offen und ermöglicht so einen direkten niederschweligen Zugang zu einer breiten Palette an Informationsmaterial zu Wissenserweiterung und Lernen sowie zur medialen Unterhaltung und Freizeitbetätigung.

Neben der Kompetenzvermittlung und Bewusstseinsbildung für verschiedene Themen des Alltagslebens, wozu auch Umwelt und Nachhaltigkeit zählen, stellt sie auch ein Ort des persönlichen und direkten Austauschs mit weitreichendem Integrationscharakter dar. Dies unterstützen auch zahlreiche unterjährige Veranstaltungen, welche der gesamten Thalwiler Bevölkerung offenstehen.

Die GBRT nimmt deshalb auf kommunaler Ebene eine sehr wichtige sozialpolitische Rolle ein, was sich auch in den Zahlen der Abonnentinnen und Abonnenten (2024 rund 16,6 Prozent der Thalwiler Bevölkerung) widerspiegelt.

4.2 Ökologische Aspekte

Das Prinzip der Wiederverwendung, sprich der Ausleihe und Mehrfachverwendung von Materialien, nimmt in der Kreislaufwirtschaft eine wichtige Rolle ein. Die grosse Nutzerschaft (im Jahr 2024 88'099 registrierte Ausleihen) und der niederschwellige, langfristige und ressourcenschonende Zugang zu verschiedenartigen Medien trägt direkt zu einer nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene und letztendlich auch darüber hinaus bei.

4.3 Ökonomische Aspekte

Die über 100-jährige GBRT ist eine private Institution, die auf Stiftungsebene betrieben wird. Seit dem Jahr 1930 übernimmt die Gemeinde Thalwil einen Teil der Betriebskosten. Ergänzend stellt sie auf kommunaler Ebene eine gemeinderätliche Vertretung für Einsitz und Mitsprache- recht.

Letztmals wurde der Betriebsbeitrag der Gemeinde an der Gemeindeversammlung vom 17. September 2009 von 150'000 Franken auf 300'000 Franken erhöht. Aufgrund des Bevölkerungswachstums und der steigenden Nachfrage an Ausleihen in den vergangenen Jahren, er- bringt die GBRT immer umfassendere Dienstleistungen. Beispielhaft sind die automatisierte Bücherausleihe und -rückgabe oder die 2024 rund 85 Veranstaltungen, welche sowohl öffentlich als auch teilweise anspruchsruppenspezifisch, wie beispielsweise für die Thalwiler Schülerschaft, ausgerichtet sind.

Unter Berücksichtigung der Vergleiche mit den Nachbargemeinden und den in Kapitel 2 ausgewiesenen Kennzahlen ist es sinnvoll, den Betriebsbeitrag zu erhöhen, um einem strukturellen jährlichen Defizit entgegenzuwirken. Diese kommunale Unterstützung trägt ebenfalls wesentlich dazu bei, dass die GBRT ihre Gebühren attraktiv halten kann. Dadurch wird der Zugang für alle sozialen Schichten ermöglicht und der niederschwellige, integrative und nachhaltige Charakter der GBRT aufrechterhalten.

4.4 Fazit

Die GBRT leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen, integrativen und diskriminierungsfreien Thalwiler Bevölkerung. Um den Betrieb weiterhin professionell aufrechterhalten zu können und der stetig wachsenden Nachfrage Rechnung zu tragen, wird die beantragte Erhöhung des Betriebsbeitrags um 50'000 Franken aus nachhaltiger Sicht unterstützt.

5 Schlussbemerkungen

Um die GBRT weiterhin professionell betreiben und der gestiegenen Nachfrage nachkommen zu können, ist die ersuchte Erhöhung des Betriebsbeitrags der Gemeinde zielführend und notwendig. Mit dem Aspekt der Erhöhung wird, 15 Jahre nach der letzten Erhöhung, die Anpassung an die Teuerung vorgenommen. Der Betrieb der GBRT kann damit gesichert in die Zukunft geführt werden. Die Bevölkerung profitiert von einem modernen, breiten, laufend aktualisierten Angebot, kombiniert mit einer kompetenten Betreuung und vielfältigen Veranstaltungen für Gross und Klein.

Vorstellung Vorlage

Der Gemeinderat Davide Loss präsentiert die Vorlage:

Die RPK verzichtet auf eine mündliche Stellungnahme.

Diskussion, Anträge

Der Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker eröffnet die Diskussion.
Wortmeldungen durch Andreas Hammer, Christian Kling und Alexander Widmer.

Abstimmung

Der vorliegenden Vorlage wird einstimmig angenommen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung

beschliesst:

1. Der Beschluss der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 17. September 2009, ab Januar 2010 einen jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag der Gemeinde an die Stiftung Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil von 300'000 Franken auszurichten, wird per 31. Dezember 2025 aufgehoben.
2. Zur Mitfinanzierung des Dienstleistungsangebots der Stiftung Gemeindebibliothek Rosengarten Thalwil wird, ab dem Jahr 2026, ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag der Gemeinde von 350'000 Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung bewilligt.
3. Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Horgen, 8810 Horgen
 - wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
 - und im Übrigen **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG). Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.
 - Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- a) Gesellschaftskommission
- b) Rechnungsprüfungskommission (Extranet)
- c) Eigenständige, unterstellte und beratende Kommissionen (via Sekretariat)
- d) Gemeindeschreiber
- e) Leitende DLZ
- f) Leiterin DLZ Gesellschaft und Sicherheit
- g) Kulturbeauftragter
- h) Leiterin Fachstelle Kommunikation
- i) Leiterin Zentrale Dienste Präsidiales
- j) Bezirksrat Horgen, Seestrasse 124, 8810 Horgen (nach Ablauf Rechtskraft für negative Rechtskraftbescheinigung)
- k) Akten GV

Gemeinde Thalwil
Gemeindepräsident



Hansruedi Kölliker

Gemeindeschreiber



Pascal Kuster

Versandt: 1. Oktober 2025 / pku